



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Medieninformation 64/2015

Der Mann, der die Nachhaltigkeit erfand

11.12.2015

Zum 370. Geburtstag von Hans Carl von Carlowitz und seinem Wirken für die Forstwirtschaft in Mitteldeutschland

Erfurt (hs): Er wirkte zu Lebzeiten keine 150 Kilometer von Erfurt entfernt in der sächsischen Montanregion im Erzgebirge, wo er erstmals die Nachhaltigkeit als Wirtschaftsprinzip am Beispiel des Forstwesens postulierte. Nach seinem Tod übernahmen thüringische Forstschulen seine Lehren, die die moderne Forstwirtschaft in Deutschland und schließlich der ganzen Welt begründete: Hans Carl von Carlowitz, geboren am 14.12.1645 in der Nähe von Chemnitz, kursächsischer Oberberghauptmann und in dieser Funktion auch für das sächsische Forstwesen zuständig. Er schrieb die „Sylvicultura Oeconomica“, das erste eigenständige, mehr als 400-seitige Werk über die Forstwirtschaft, sammelte darin Erfahrungswissen früherer Förstergenerationen, erweiterte durch eigene Kenntnisse und leitete hieraus das Nachhaltigkeitsprinzip für verantwortungsvolles, d. h. generationenübergreifendes wirtschaftliches Handeln ab.

Bearbeiter/Durchwahl

Dr. Horst Sproßmann/-890

Aus der Not geboren: das Nachhaltigkeitsprinzip

Noch im Dreißigjährigen Krieg zur Welt gekommen, prägten die Zerstörungen dieses bis dahin längsten europäischen Krieges die Carlowitz'sche Erfahrungswelt. Wie so oft aus der Not geboren, galten seine Überlegungen, die Holzversorgung der damals größten Montanregion der Welt für die Zukunft sicherzustellen. Carlowitz empfahl für die ausgebeuteten sächsischen Wälder eine „continuierliche, beständige und nachhaltige Nutzung“ und bettete dies in eine generationenübergreifende Betrachtung ein. Dem Wald sollte nur so viel Holz entnommen werden, wie wieder nachwächst. Damit ist nachfolgenden Generationen eine gleichbleibende Nutzung der Wälder möglich. „Ein Prinzip, dass 300 Jahre währen sollte und heute sogar als Schlüssel einer nachhaltigen Weltwirtschaftsentwicklung gesehen wird“, so Volker Gebhardt, als ThüringenForst-Vorstand verantwortlich für die nachhaltige Bewirtschaftung von rund 200.000 Hektar Wald im Freistaat.

Geschäftsanschrift

ThüringenForst
Anstalt öffentlichen Rechts
Hallesche Straße 16
99085 Erfurt
Tel.: +49 (0)361 3789 - 800
Fax: +49 (0)361 3789 - 809
zentrale@forst.thueringen.de
www.thueringenforst.de

Vorstand

Dipl.-Forsting. Volker Gebhardt
Dipl.-Volkswirt Henrik Harms

Eingetragen beim

Amtsgericht Jena
HRA 503042
St.-Nr.: 151/144/09607
USt.-ID: DE 811570658
Finanzamt Erfurt

Sächsische Nachhaltigkeit und Thüringer Forstwissenschaft

Die Gedanken des sächsischen Oberberghauptmanns befruchteten thüringische Forstleute. Heinrich Cotta etwa gründete 1795 die deutschlandweit erste Forstlehranstalt in Zillbach/Meiningen, Gottlob König eine Forstakademie in Eisenach,

Bankverbindung

Thüringenforst – Zentrale
Landesbank Hessen-Thüringen
IBAN DE92 8205 0000 1302 0100 93
SWIFT-BIC HELADEF820



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

beide entwickelten aus den Carlowitz'schen Forstprinzipien eine wissenschaftlich fundierte Forstlehre und -ausbildung. Sachsen und Thüringen können zu Recht als Wiege der modernen Forstwissenschaft bezeichnet werden. Heute genießt das deutsche Forstwesen weltweite Anerkennung, sowohl was die Forschung wie auch Lehre betrifft. Hans Carl von Carlowitz hat die Initialzündung seines Wirkens nicht mehr miterleben dürfen. Er starb im März 1714, gerade ein Jahr nach Veröffentlichung seiner *Sylvicultura Oeconomica*, die die Nachhaltigkeit als Wirtschaftsprinzip formulierte und das damalige Forstwesen revolutionierten sollte.

Wörter: 368, Zeilen: 041

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Horst Sproßmann

Leiter der Stabsstelle „Kommunikation, Medien“

Verbreitung der Medieninformation unter Angabe der Quelle erwünscht!

Organisationsportrait

Die am 1. Januar 2012 gegründete Landesforstanstalt ThüringenForst – Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) mit Sitz in Erfurt bewirtschaftet rund 200.000 Hektar Staatswald, nimmt hoheitliche Aufgaben im gesamten Waldgebiet des Freistaats wahr (550.000 Hektar) und bietet Dienstleistungen (Beförderung) für den Privat- und Kommunalwald an. Mit 24 Forstämtern und 279 Forstrevieren ist ThüringenForst-AöR flächendeckend in Thüringen aufgestellt. Mit knapp 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ein Jahresbudget von circa 100 Millionen Euro bewegt. Das Cluster Forst & Holz im Freistaat Thüringen sichert über 40.000 Arbeitsplätze, vorwiegend im strukturschwachen ländlichen Raum, und generiert einen Branchenumsatz von über zwei Milliarden Euro – die damit viertgrößte Wirtschaftsbranche Thüringens. Weitere Informationen finden Sie unter www.thuringenforst.de.